

Windows optimieren

Alle Windows-Versionen – inklusive Windows XP – werden mit der Zeit etwas träge. Entschlacken Sie Ihr System mit einfachen Mitteln.

■ von Gaby Salvisberg

Wenn Ihnen Ihr PC heute nicht mehr so schnell wie früher vorkommt, liegt das meist daran, dass er sich mit überflüssigen Daten voll gefressen hat. Schicken Sie ihn doch einfach durch diesen kurzen Vita-Parcours!

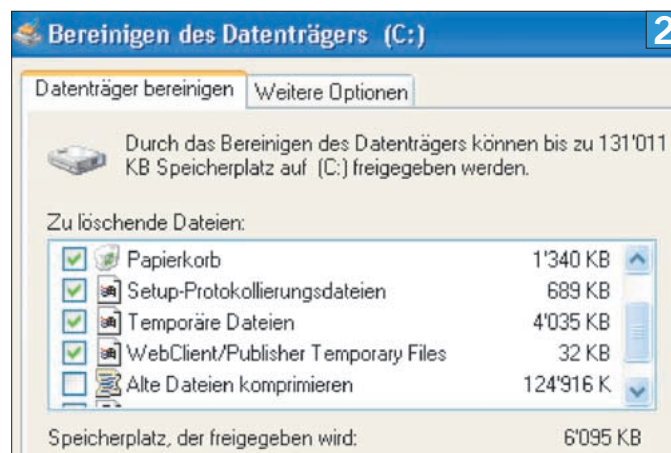
Browser-Cache leeren: Webbrowser speichern beim Surfen laufend Dateien in einen so genannten Cache-Ordner. Dieser Ballast füllt mit der Zeit die Festplatte. Um den Ordner zu leeren, gehen Sie im Internet Explorer zu EXTRAS/INTERNET-OPTIONEN. Im Bereich «Temporäre Internetdateien» klicken Sie auf die Schaltfläche DATEIEN LÖSCHEN. Falls Sie auch Dateien von absichtlich lokal gespeicherten Seiten löschen wollen, haken Sie hier «Alle Offlineinhalte löschen» an und klicken auf OK, [Screen 1](#).

Das geht auch automatisch: Öffnen Sie nochmals EXTRAS/INTERNET-OPTIONEN. Im Register ERWEITERT kreuzen Sie im Bereich «Sicherheit» das Kästchen bei dieser Option an: «Leeren des Ordners Temporary Internet Files beim Schliessen des Browsers.» Wenn Sie nicht den Internet Explorer, sondern Mozilla zum Surfen benutzen, gehts zu BEARBEITEN/EINSTELLUNGEN/ERWEITERT. Klicken Sie CACHE an und anschliessend CACHE LÖSCHEN. Bei «Cache» lässt sich der nutzbare Platz auf einen gewünschten Wert begrenzen, z. B. ein paar Megabytes.

Cookies: Wenn Sie auch die gespeicherten Cookies (zu Deutsch Kekse) loswerden möchten, klicken Sie unter EXTRAS/INTERNETOPTIONEN bei «Temporäre Internetdateien» auch noch auf COOKIES LÖSCHEN. Überlegen Sie sich dies aber zweimal, denn Cookies können durchaus nützlich sein. So gibt es Webseiten, die Ihnen beim nächsten Besuch alle News anzeigen, die seit Ihrem letzten Besuch hinzugekommen sind. Und wann dieser letzte Besuch war, kann beispielsweise in einem solchen Cookie stehen. Wollen Sie nicht alle, son-



Beim Surfen gesammelter Datenmüll entsorgen Sie schnell



Windows bringt einen eigenen «Systembesen» mit

dern nur unbekannte oder unerwünschte Cookies löschen, klicken Sie auf EINSTELLUNGEN und anschliessend auf DATEIEN ANZEIGEN. Da löschen Sie die Guetzli, die Ihnen nicht gefallen, einzeln.

Temporäre Dateien: Nicht nur der Browser, sondern auch Windows selbst produziert temporäre Dateien, die Sie löschen können. Öffnen Sie vom Desktop aus oder via START den ARBEITSPLATZ. Klicken Sie mit Rechts

auf ein Festplattenlaufwerk, z. B. auf C:, und wählen Sie EIGENSCHAFTEN. Ein Klick auf BEREINIGEN (oder LAUFWERK BEREINIGEN) zeigt Ihnen an, wie Sie Platz schaffen können. Kreuzen Sie z. B. «Papierkorb» und «Temporäre Dateien» an, um die betroffenen Ordner anschliessend per OK zu leeren, [Screen 2](#).

Überflüssige Software: Klicken Sie anschliessend wieder auf BEREINIGEN und wechseln Sie ins Register WEITERE OPTIONEN. Hier können Sie via «Windows-Komponenten» und BEREINIGEN Funktionen deinstallieren, die Sie vielleicht nicht brauchen, etwa den speicherhungrigen «Indexdienst» oder den «Windows-Messenger». Im selben BEREINIGEN-Fenster finden Sie auch «Installierte Programme». Das führt Sie auf direktem Weg zum selben Fenster wie START/SYSTEMSTEUERUNG/SOFTWARE. Was Sie nicht mehr brauchen, klicken Sie an und gehen anschliessend zu ÄNDERN/ENTFERNEN.

Defragmentieren: Sind die Aufräumarbeiten abgeschlossen, dann empfiehlt sich ein so genanntes Defragmentieren. Windows speichert Dateien meist nicht in einem Stück, sondern verteilt sie als Fragmente auf der Festplatte. Je stärker die Daten fragmentiert sind, desto langsamer wirkt die Platte.

Klicken Sie im ARBEITSPLATZ-Fenster mit Rechts auf Ihr Festplattenlaufwerk und öffnen Sie erneut die EIGENSCHAFTEN. Wechseln Sie zu EXTRAS und drücken Sie auf die Schaltfläche JETZT DEFRAGMENTIEREN oder – bei Windows 98 – auf JETZT OPTIMIEREN. Falls Windows nicht loslegt, klicken Sie auf ÜBERPRÜFEN und anschliessend auf DEFRAGMENTIEREN.

Tips: Windows-XP-Benutzer sollten vor und nach den Aufräumarbeiten einen Systemwiederherstellungspunkt via START/PROGRAMME/ZUBEHÖR/SYSTEMPROGRAMME/SYSTEMWIEDERHERSTELLUNG setzen. Übrigens funktioniert das Defragmentieren besser, wenn Sie *alle* Programme vorübergehend schliessen. ■

MINITIPP WINDOWS XP

Kürzlich benutzte Dokumente

Nicht jeder Benutzer mag es, wenn Windows XP im Startmenü unter ZULETZT VERWENDETE DOKUMENTE stets die Dateien verlinkt, die er zuletzt geöffnet hat. Das lässt sich ausschalten: Klicken Sie mit Rechts auf START und wählen EIGENSCHAF-

TEN. Unter STARTMENÜ klicken Sie auf ANPASSEN und wechseln zu ERWEITERT. Dort finden Sie eine Option namens «Zuletzt verwendete Dokumente auflisten», die Sie deaktivieren können. Verwenden Sie hier auch gleich die Schaltfläche LISTE LÖSCHEN, dann

wird die momentan gespeicherte Liste entfernt. In anderen Windows-Versionen können Sie übrigens auf ähnliche Weise die Liste der Dateien löschen, das Ausschalten der Funktion wird jedoch nicht angeboten. (sal)